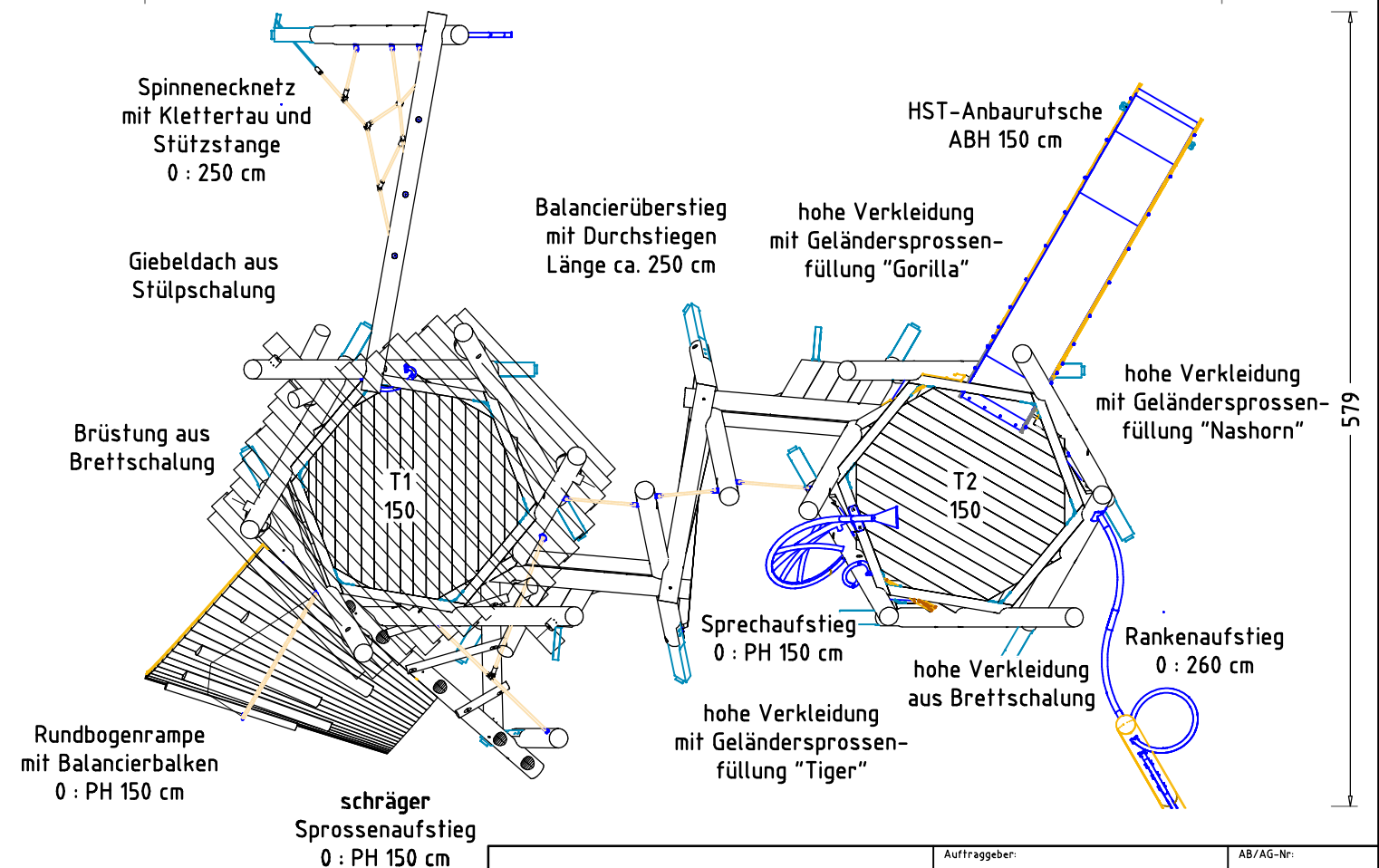
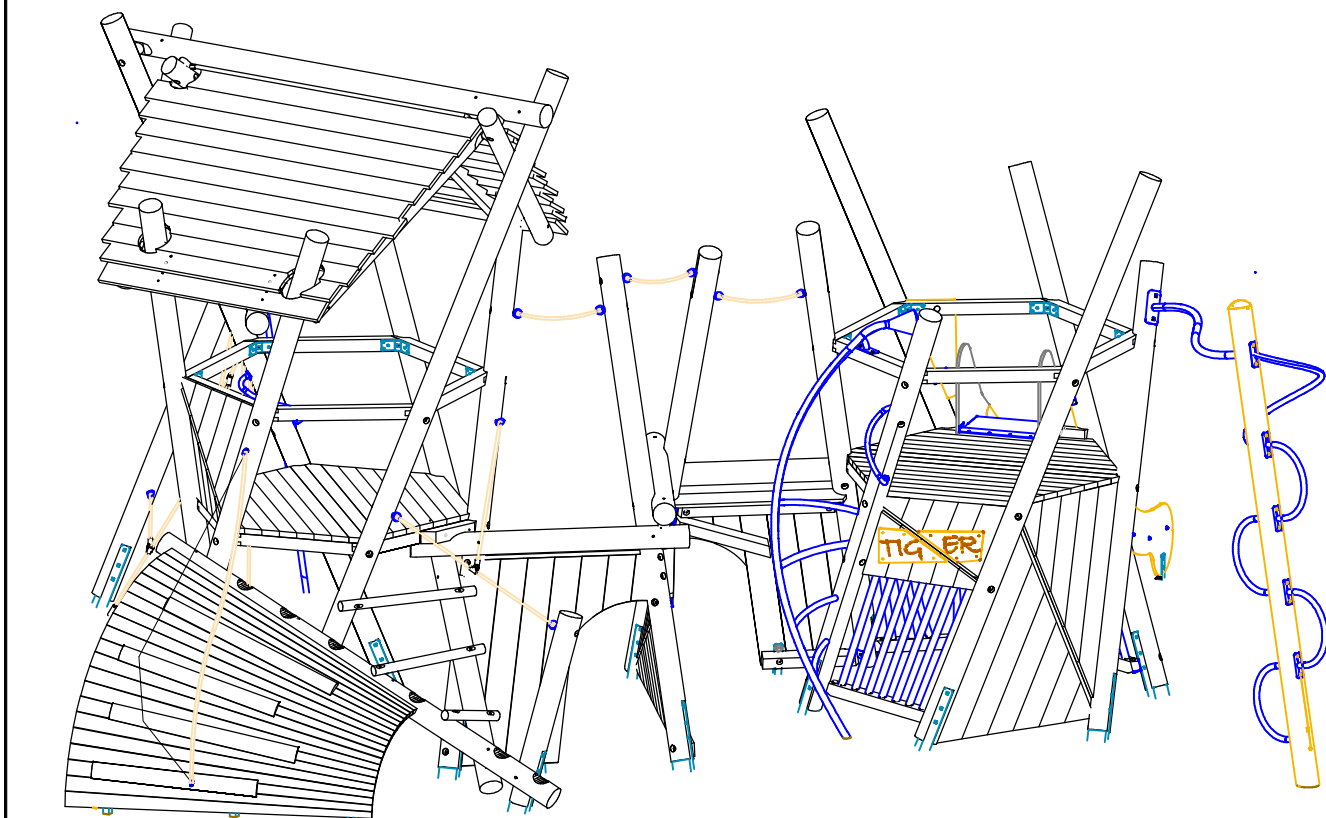
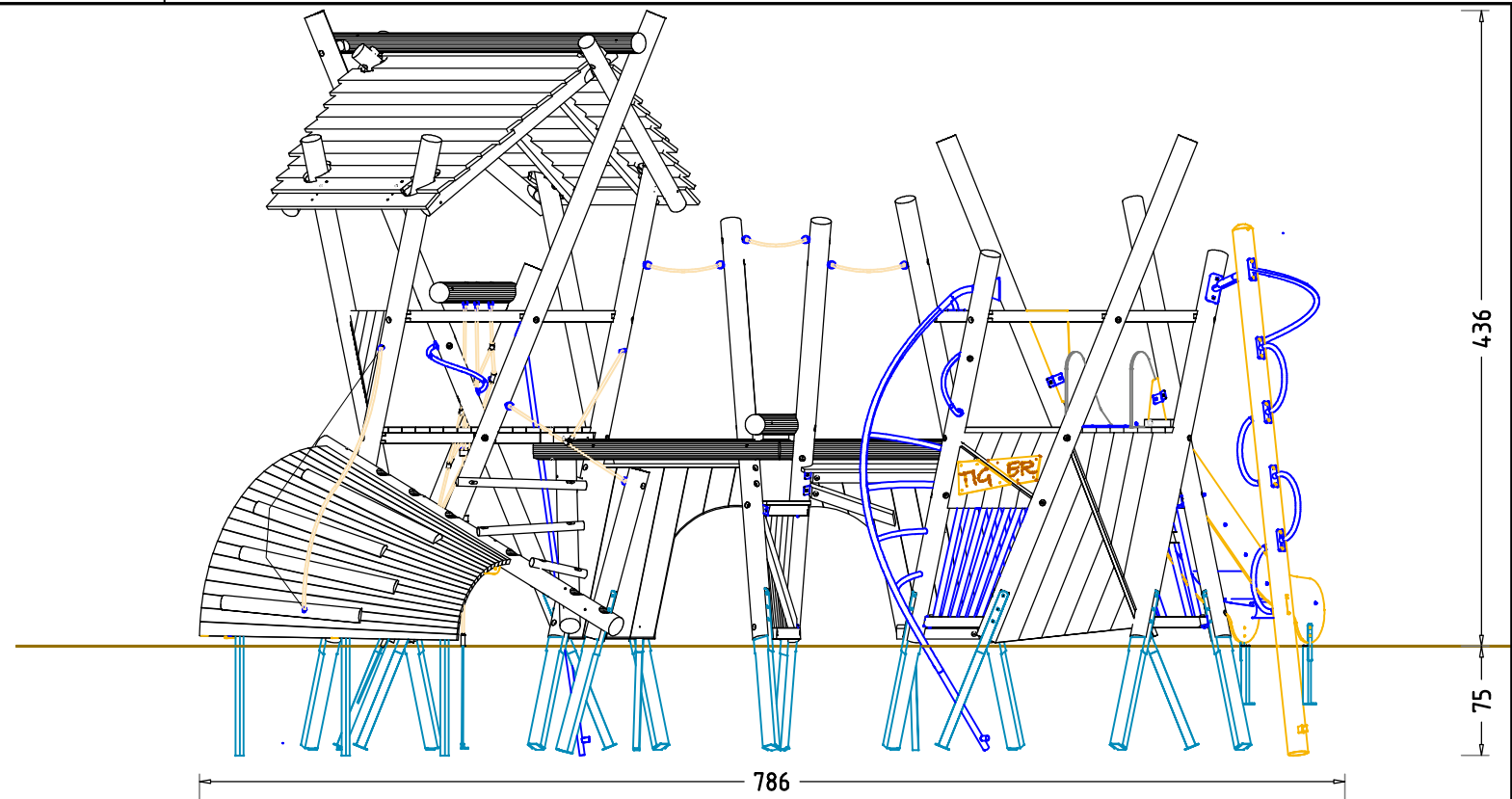
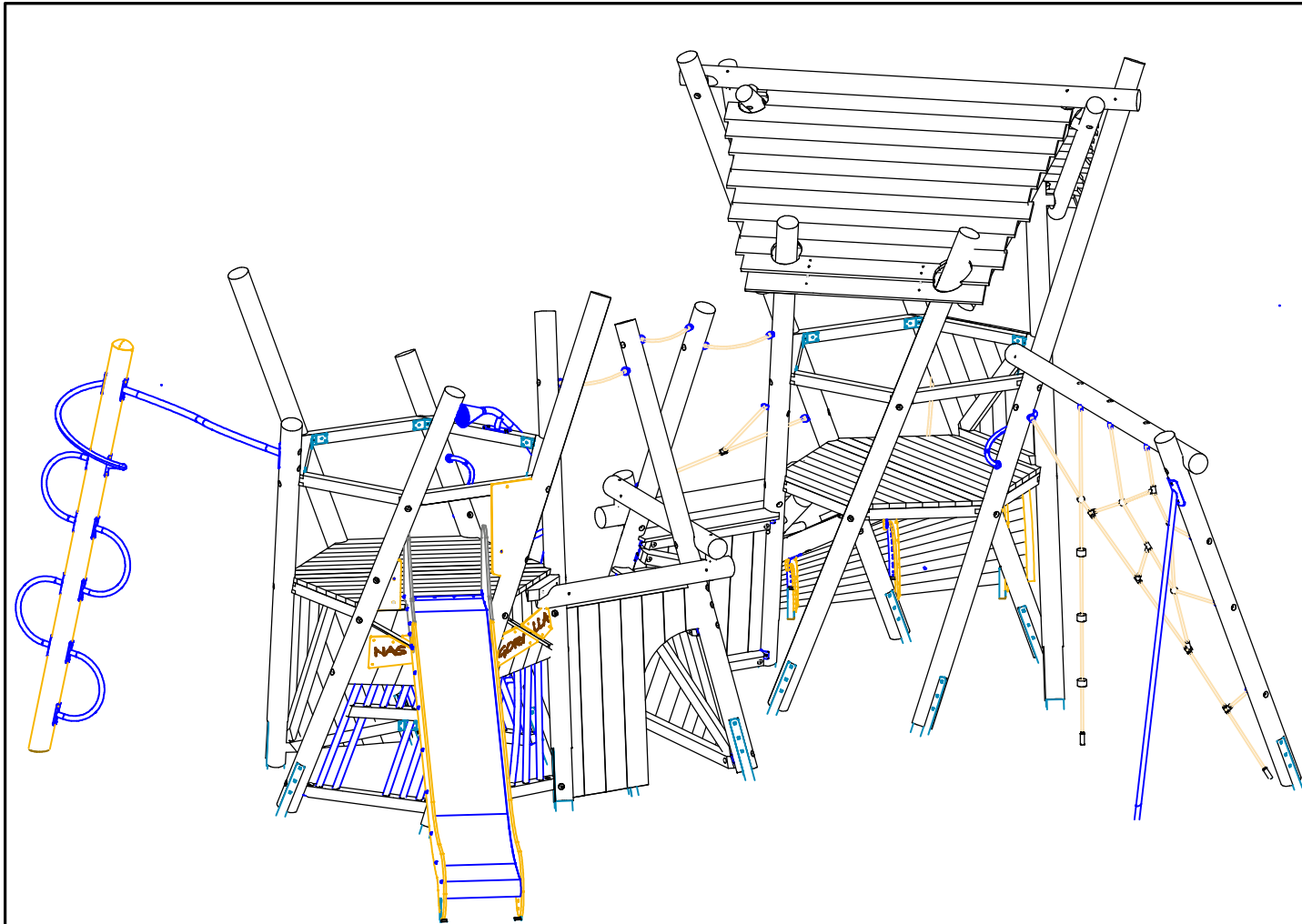
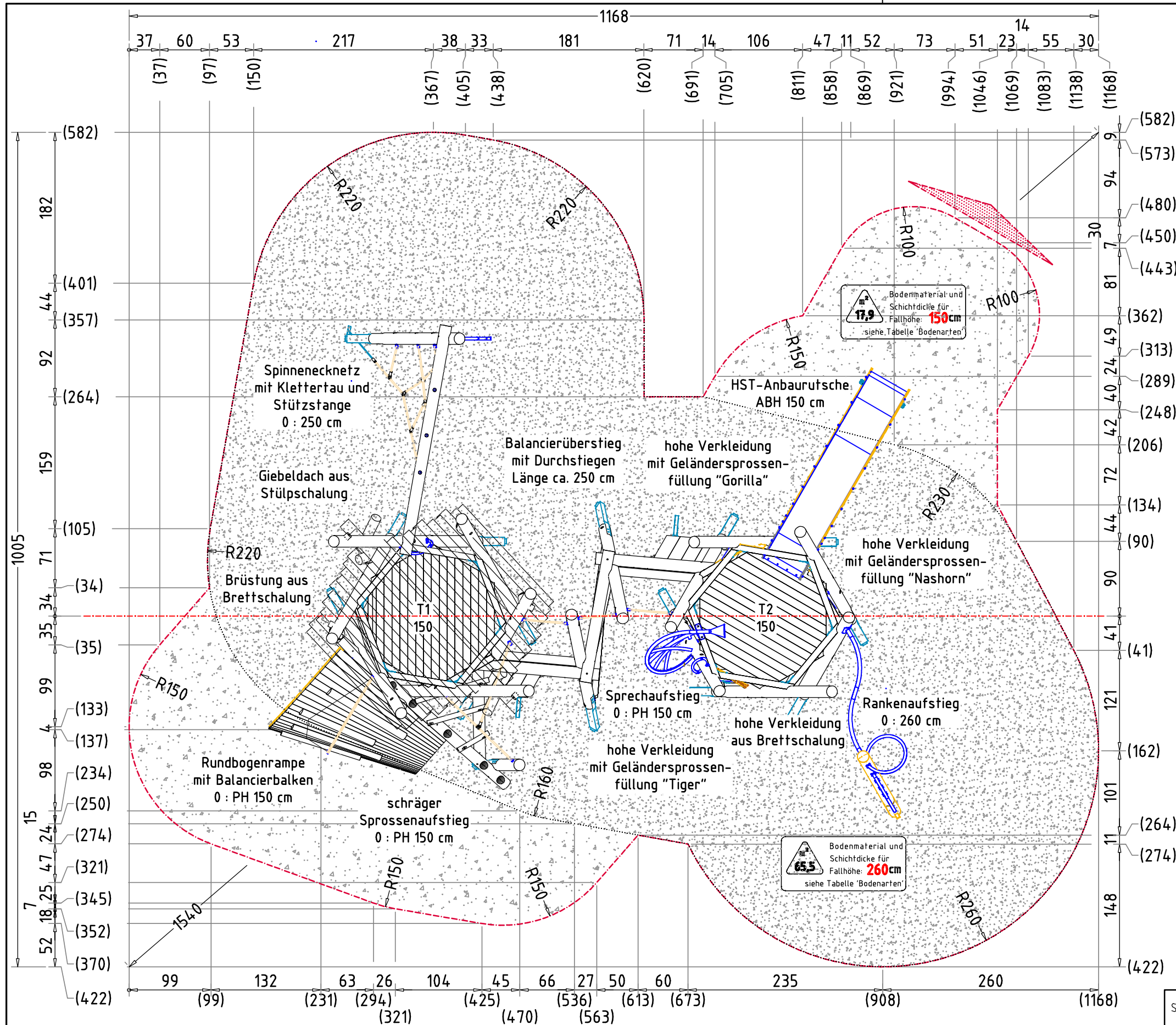




Spielkombination Fiasco Covo		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S7-2630-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn: 50704	
x = Platzhalter, _ = "oder"					
Planinhalt: 3D - Übersichtsplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1: 50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D 1 / 1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 14.09.2018	Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S · P · G · M POWER			
Geprüft: Jakob Seel	Datum: 14.09.2018				
Index:	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				
001					



- ### AUFPRALLFLÄCHE (AF)
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
 - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

- ### GEFAHRENQUELLEN
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

- ### RUTSCHBAHN
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
 - richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
 - die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

- ### HINDERNISFREIER RAUM
- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.

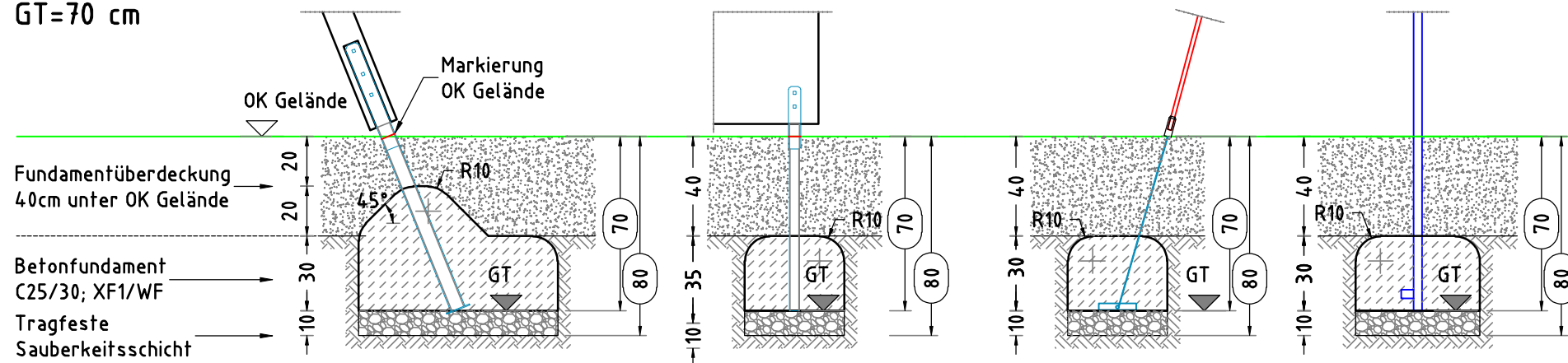
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	83,4	
Rasen	17,9	-
loser Fallschutz 30cm	-	17,9
loser Fallschutz 40cm	65,5	65,5
Fallschutzplatten	-	-

Spielkombination Fiasco Covo		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-S7-2630-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn: 50704	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3		Maßstab: 1:75	
Planinhalt: AF - Aufprallfläche		Maßeinheit: cm		Blatt: F 1 / 3	
Werkstoff/Behandlung: Pflostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: Peter Zacherl	Datum: 14.09.2018				
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 14.09.2018				
Index: 001					
Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, veröffentlicht, noch Dritten zugänglich gemacht werden.		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 (0) 862150 82-0, Fax +49 (0) 862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com			

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

GT=70 cm



× 15 Betonfundament(e)
80 x 80 x 50 cm
- Nr.: 01
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³

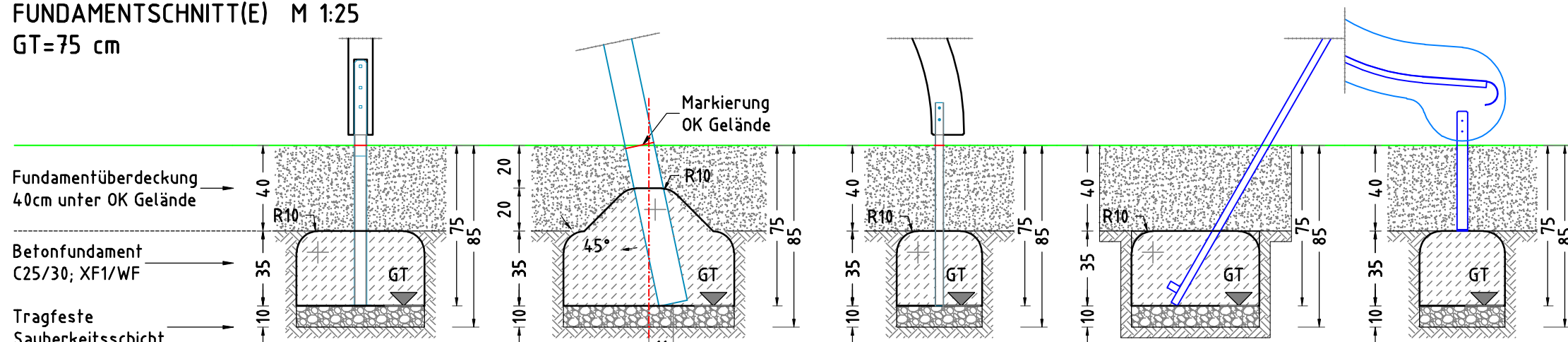
× 2 Betonfundament(e)
40 x 40 x 30 cm
- Bal.-Brücke
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 40 x 30 cm
- Tau
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

× 1 Betonfundament(e)
50 x 50 x 30 cm
- Leiter-/Sprechaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,07 m³

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

GT=75 cm



× 1 Betonfundament(e)
60 x 60 x 35 cm
- Sprossenaufstieg
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,12 m³

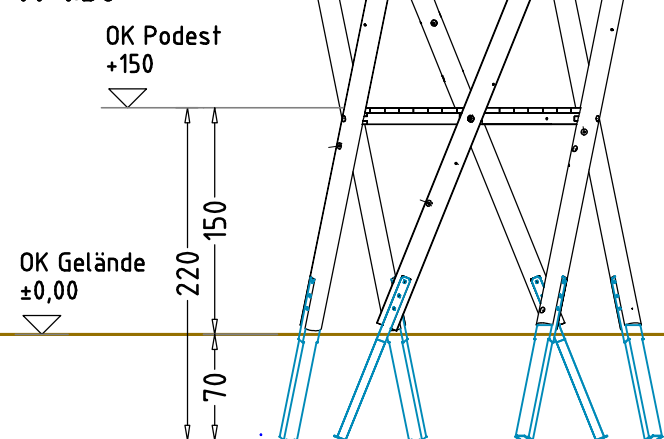
× 1 Betonfundament(e)
80 x 80 x 55 cm
- Rankenaufstieg
mit abgeschrägtem - 45°
und abgerundetem - R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,25 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 200 x 35 cm
- Bogenrampe
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,28 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 60 x 35 cm
- Stützstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,08 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

GELÄNDESCHNITT M 1:50



Achtung:
Die Türme müssen auf die angegebenen
Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist
ein aufbocken notwendig!

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der
Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage
mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm
aus gut verdichtetem, nicht bindigem
Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton)
mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit
erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland (m²)	Europa (m²)
Aufprallfläche	83,4	
Rasen	17,9	-
loser Fallschutz 30cm	-	17,9
loser Fallschutz 40cm	65,5	65,5
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Spielkombination Fiasco Covo			Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:		
EM-S7-2630-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1			Beschreibung:		bvn: 50704		
x = Platzhalter, _ = "oder"							
Planinhalt: F (2) – Fundamentschnitte			Format: DIN A3		Maßstab: 1:25		
Werkstoff/Behandlung: Profstenschuhe Typ 1			Maßeinheit: cm		Blatt: F 3 / 3		
			Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: Peter Zacherl		Datum: 14.09.2018		Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com			
Geprüft: M. Götsberger		Datum: 14.09.2018					
Index: 001		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verändert, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.				S. P. G. M POWER	